

„Kultur des Miteinanders“

Rund 100 ehrenamtliche Betreuer trafen sich zum gemeinsamen Frühstück

LIPPSTADT ■ Im Alltag wirken sie meist im Stillen. Jetzt aber war ihr großer Tag. Rund 100 ehrenamtliche Betreuer waren der Einladung der Diakonie Ruhr-Hellweg, des Sozialdiensts katholischer Männer (SkM) sowie der Stadt Lippstadt gefolgt und trafen sich zum Frühstück in Cosacks Brennerei auf Gut Mentzelsfelde.

„Damit möchten wir ihnen Danke für ihr Engagement sagen“, erklärte die SkM-Geschäftsführerin Gabriele Leifels den Anlass für dieses Treffen. Eingeladen hatten sie auch Bürgermeis-

ter Christof Sommer, der in seinem Grußwort daran erinnerte, dass das ehrenamtliche Engagement mit besonderem Enthusiasmus geschehe. „Sie tun das auf sehr persönliche Weise“, fügte er hinzu. Sommer erinnerte daran, dass es knapp 1700 Betreuungen in Lippstadt gebe, Zweidrittel davon seien ehrenamtlich. Allein die Diakonie Ruhr-Hellweg und der SkM setzen rund 400 Ehrenamtliche für Betreuungen ein.

Diakonie-Mitarbeiter Christian Korte bezeichnete schließlich die Arbeit der

ehrenamtlichen Betreuer als eine „Kultur des Miteinanders“, das dem christlichen Leitbild „Nehmt einander an“ verpflichtet sei. Beim Ehrenamt gehe es um ein tolerantes Miteinander und um die Begegnung von Menschen. „Daraus kann Vertrauen und eine freundliche Willkommenskultur erwachsen“ führte er aus.

Zudem verwies Sommer darauf, dass die Gesundheitsvorsorge ein wichtiges Thema sei, das auch für Betreuer interessant sei. Wegen der häufig verhängnisvollen Wechselwirkung ver-

schiedener Medikamente, sei in Lippstadt in diesem Jahr eine Veranstaltungsreihe geplant, die sich dem besonderen Aspekt „Medikamente im Alter“ widmet. Gesucht werden ehrenamtliche Betreuer. Wer sich für diese Aufgabe interessiert, kann sich bei Elke Farbach-Behler vom SkM unter Tel. (0 29 41) 97 34 45 bzw. unter fahrbach-behler@skm-lippstadt.de oder bei Kirsten Stichling von der Diakonie Ruhr-Hellweg unter Tel. (0 29 41) 9 78 55/14 bzw. kstichling@diakonie-ruhr-hellweg.de melden. ■ mes



Knapp 100 ehrenamtliche Betreuer besuchten das Frühstück in Cosacks Brennerei.



Christian Korte und Gabriele Leifels begrüßten die ehrenamtlichen Betreuer. ■ Fotos: Meschede